

3^{ème} Conférence plénière / 3. Hauptvortrag

Dr. Renate Burri (Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien)

Handschriften und ihre Biographie: Textträger als Zeugen von Textgeschichte

In diesem Vortrag wird der Versuch unternommen, die mittelalterliche Handschrift ganzheitlich in den Blick zu nehmen. Der Fokus wird auf byzantinischen, also mittelalterlichen griechischen Handschriften liegen; viele Aspekte lassen sich aber übertragen auf mittelalterliche Handschriften in anderer Sprache bzw. aus anderen Kulturräumen.

Nicht nur der Inhalt einer Handschrift wird uns interessieren, sondern auch ihre Komposition und was sich aus dieser für den kopierten Text folgern lässt. Der Vortrag wird vermitteln, welche kodikologischen und paläographischen Aspekte einer Handschrift zu beachten sind, welche wichtigsten Tools uns bei der Analyse dieser Komponenten zur Verfügung stehen, inwiefern diese Beobachtungen für die Rekonstruktion der ‚Biographie‘ eines Manuskripts nutzbar gemacht werden können und wie diese ‚biographischen‘ Daten zum Verständnis des Objekts als Textzeuge beitragen. Ein besonderes Augenmerk wird auf dem Layout liegen: Die Präsentation des Textes, allfällige Illustrationen, das Verhältnis von Text und Bild, die Präsenz von Paratexten und weitere Phänomene können für das ganzheitliche Erfassen und Verstehen einer Handschrift, ihrer Entstehungsgeschichte und ihrer Funktion als Textzeugin relevant sein.

Die besprochenen Probleme werden nach Möglichkeit mit konkreten Fallbeispielen veranschaulicht. Den Vortrag wird ein kurzer Blick auf die Überlieferung, Rezeption und Präsenz griechischer Texte im lateinisch-sprachigen Westen Europas im Verlauf des Mittelalters abrunden.
